

zum Webshop »»

# UNTERRICHTS MATERIALIEN

Deutschland



## Ein unmoralisches Angebot

Etwa die Motive in Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“

# Ein unmoralisches Angebot – ethische Motive in Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“

**Autor:** Jonas Besserer

<b>Einführung</b> .....	3
<b>Material</b> .....	13
M 1: Wie entsteht Gerechtigkeit? – Ein Denkstoß .....	13
M 2: Mit der Waage für mehr Gerechtigkeit – eine Symbolfigur .....	13
M 3: Welcher Entscheidungstyp bist du? – Ein Text gibt Antwort .....	14
M 4: Die Stadt Güllen – ein Fall für die Ethikkommission? .....	15
M 5: Die Agenda der Ethikkommission – wer muss befragt werden? .....	18
M 6: Der „Fall Güllen“ – was geschah in Güllen? .....	18
M 7: Was denkst du über den Fall? – deine erste Einschätzung .....	19
M 8: Die Stimmungslage in der Kommission – ein Meinungsbild .....	19
M 9: Die wirtschaftliche Lage – der Bürgermeister berichtet .....	20
M 10: Kleines Leid gegen großes Glück? – Der Utilitarismus .....	21
M 11: Der Betroffene nimmt Stellung – eine Rede Alfred Ills .....	22
M 12: „Im Namen der Menschlichkeit“? – Abendländische Prinzipien .....	22
M 13: Was ist gerechtes Handeln? – zwei Texte geben Hinweise .....	23
M 14: Pro und Kontra – Gutachten der Ethikkommission .....	24
M 15: Wie entscheidet sich Güllen? Das Ende des Dramas .....	24
<b>Lösungsvorschläge</b> .....	25
<b>Leistungskriterien</b> .....	31

# Ein unmoralisches Angebot – ethische Motive in Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“

## Einführung

„Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt hat sich als Schullektüre für die Klassen 9–10 bewährt. Es existieren zahlreiche Unterrichtshilfen zur Analyse des Dramas, zur Untersuchung von Handlungsmitteln und zur Charakterisierung zentraler Figuren. Die vorliegende Unterrichtsarbeit setzt daher andere Akzente: Die Materialien rücken ethische Fragen in den Fokus, die die Handlung des Dramas aufwirft. Wie ist das Angebot der alten Dame („Eine Milliarde für Gütlen, wenn jemand mich tötet.“ S. 49) ethisch zu bewerten? Auf welcher Grundlage kann oder muss man argumentieren, um darauf angemessen zu reagieren?

Dass es „irgendwie unmoralisch“ ist, den Tod eines Menschen zu fordern und sich „Gerechtigkeit“ kaufen zu wollen, ist den meisten Jugendlichen intuitiv klar. Durch den Bezug auf ethische Grundpositionen – die „Folgenethik“ des Utilitarismus und die „Pflichtethik“ deontologischer Ansätze – wird jedoch deutlich, worauf sich unsere spontane Einschätzung gründet. Ihre Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise in die Lage versetzt, ethische Argumente zukünftig besser einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

## Der Inhalt des Dramas

Die alte Dame Claire Zachanassian kehrt nach 45 Jahren in ihr Heimatstädtchen Gütlen zurück. Sie hatte es seinerzeit verlassen müssen, nachdem sie von ihrem Jugendfreund Alfred Ill schwanger zurückgelassen worden war und den Vaterschaftsprozess aufgrund seiner Falschaussage und Zeugenbestechung verloren hatte. Um ihr Überleben zu sichern, hatte sie zunächst als Prostituierte gearbeitet. Durch Heirat ist Claire Zachanassian inzwischen aber zu einer der reichsten und mächtigsten Frauen der Welt geworden.

Der **Einstieg** erfolgt durch einen stummen Impuls an der Tafel: „Eine Million für Güllen, wenn jemand Alfred III tötet.“ Falls die Schüler nicht von sich aus Kommentare dazu abgeben, kann die Lehrkraft sie auffordern, Vorschläge zu machen, von wem dieser Satz wohl stammt. So wird der Bezug zur letzten Stunde hergestellt. Mit dem Arbeitsblatt **M 5** wird dann an das fiktive Szenario der Ethikkommission aus der vorangegangenen Stunde angeknüpft. Die Lernenden machen Vorschläge, welche Personen von der Entscheidung betroffen wären und welche Fragen man genauer klären muss, um eine Entscheidung zu treffen. (Als Erstes muss vor allem die Frage geklärt werden, was hinter Claires Forderung steckt: Warum wünscht sie Ills Tod?)

In der zentralen Arbeitsphase klären die Lernenden anhand des Textauszugs auf **M 6** die Hintergründe von Claire Zachanassians Forderung. Dazu teilen sie sich in Gruppen auf (mit jeweils acht Lernenden). Lesen den Text mit verteilten Rollen und bereiten eine  **szenische Darstellung der Gerichtsverhandlung von 1910** vor. Das Einüben und Spielen der Szene soll die Schüler intensiver in die Handlung einbinden und den Perspektivwechsel fördern. Jeweils nach der Präsentation der Szene durch eine Gruppe, stellt die Lehrkraft die Charaktere blitzlichtartig: „Wie fühlen Sie sich?“ „Was erhoffen Sie für die Zukunft: Wie sollte es weitergehen?“ „Was war gerecht?“ Diese Fragen sind geeignet, die verschiedenen Einschätzungen und Beurteilungen der Beteiligten offenzulegen, sodass sich die Überleitung zur nächsten Phase ergibt.

Für die zweite Arbeitsphase kehren die Schüler wieder in ihre neutrale Rolle als Ethikgutachter zurück. In Form eines **inneren Monologs** legen sie ihre aktuelle Einschätzung des Falles dar (**M 7**). Im Plenum lesen dann einzelne Lernende ihren inneren Monolog vor. Dabei wird schnell deutlich, wie verschieden die Einschätzungen darüber sein können, was in einem konkreten Fall „gerecht“ ist. Zur Zusammenfassung schreibt die Lehrkraft an die Tafel: „Warum beurteilen Menschen unterschiedlich, was die gerechte Entscheidung ist?“ Im Unterrichtsgespräch werden die Antworten gesammelt.

Zum **Abschluss** erfolgt mit einer Tabelle nach dem Muster auf dem Arbeitsblatt **M 8** eine Abstimmung in der Klasse zur „Schuldhaftigkeit“ bzw. „Strafbarkeit“ der Protagonisten. Danach erstellt die Klasse ein Meinungsbild zu Claire Zachanassians Angebot. Die Schüler können so ihr Urteil besser verorten und auch die Lehrkraft kann die „Stimmung“ in der Lerngruppe besser einschätzen.

**M 1** Wie entsteht Gerechtigkeit? – Ein Denkanstoß**Aufgaben**

- 1 Macht Vorschläge, worum es sich bei dem abgebildeten Gegenstand handelt.
- 2 Erläutert, wie dieser Gegenstand funktioniert und wozu man ihn verwendet.
- 3 Überlegt, was dieser Gegenstand mit dem Thema „Gerechtigkeit“ zu tun hat.

**M 2** Mit der Waage mehr Gerechtigkeit – eine Symbolfigur**Aufgaben**

- 1 Beschreibt die dargestellte Person.
- 2 Macht Vorschläge, um wen es sich handeln könnte.
- 3 Deutet die Gegenstände, mit denen die dargestellte Person ausgestattet ist.

# Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



## Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**